

Kriterien zum Erstellen eines kurzen Einblicks in die Ausbildung einer/eines
▶ Technischen Produktdesignerin/-designers

Persönliche Eindrücke:

- Tätigkeiten in Betrieb und Schule
 - ↳ Betrieb:
Zeichnen von Hand am Zeichenbrett, einfache Konstruktionsaufgaben sowie Zeichnen mit CAD am PC in 3D und 2D
 - ↳ Schule:
Englisch, Sport (nur 1. Ausbildungsjahr), Politik/Deutsch, Fachkunde Metall beinhaltet auch Physik und Elektrotechnik, CAD (Computer Aided Design bedeutet Zeichnen und Konstruieren am PC mit 3D- und 2D-CAD-Programmen) sowie techn. Zeichnen von Hand

- Vor- und Nachteile des Berufs
 - ↳ Vorteile:
Immer wieder neue Programme und Funktionen kennenlernen, in der Regel ruhige Büroatmosphäre, man ist nach ein paar Monaten im Berufsleben integriert, unabhängig werden und eigenes Geld verdienen, gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - ↳ Nachteile:
Langes Sitzen vor dem Computer kann auf Dauer zu Rückenproblemen führen, die ständige Bildschirmarbeit ist nicht so gut für die Augen

- Körperliche Anforderungen
Langes Sitzen vor dem Computer, lange Konzentrationsphasen
Beim Durchlauf durch verschiedene Firmenabteilungen können höhere körperliche Beanspruchungen entstehen

- Arbeitszeiten in Betrieb und Schule
 - ↳ Betrieb:
Die Arbeitszeit im Betrieb liegt meist zwischen 7:00Uhr und 16:00Uhr; oft Gleitzeit
 - ↳ Schule:
In der Schule hat man 7 bis 8 Schulstunden, bei weniger als 6 Schulstunden entscheidet der Betrieb, ob man anschließend noch zum Betrieb muss.

- Organisation der Ausbildung (überbetriebliche Maßnahmen)
 - ↳ Zeichnen-Programmschulungen firmenintern oder außerhalb des Betriebes

- Änderungen in den Gewohnheiten
 - ↳ Früheres Aufstehen, längeres Arbeiten, andere Essenszeiten, weniger Zeit zum Lernen mit mehr Lernstoff bedeutet erstmals Stress für denjenigen, der es nicht gewohnt ist. Am Beginn der Ausbildung ist am schwierigsten, weil alles neu und ungewohnt ist. Man sollte sich davon jedoch nicht unterkriegen lassen, denn nach kurzer Zeit stellt der Körper sich auf die neuen Zeiten ein, früher ins Bett geht man dann ganz automatisch.

- Erfahrungsberichte aus dem Bewerbungsverfahren und aus den Vorstellungsgesprächen (Tipps und Tricks)
 - ↳ Bewerbungsverfahren:
Die Agentur für Arbeit hilft dir auf der Suche nach Ausbildungsplätzen in deinem Landkreis. Sauber verfasste Bewerbungen mit einem ansprechenden Bild und eine ordentliche, saubere (keine „Eselsohren“) Mappe machen viel aus. Merkwürdige Hobbys wie „leidenschaftlicher Insektensammler“ sollten besser nicht erwähnt werden.
 - ↳ Vorstellungsgespräch:

Beim Vorstellungsgespräch sollte man ein wenig schicker angezogen sein. Ordentliche Sprache sprechen (kein Jugendslang) und Interesse am Gegenüber zeigen. Man sollte sich vorher über den Betrieb informieren, im Internet sind einige Daten leicht rauszufinden.

Klasse: MTZ1A (2011/2012)

Autoren: Sandra Behrens, Nina Essenwanger, Steffen Brahtz, Marco Dietrich, Michael Wand

Hinweise:

Die schriftliche Erlaubnis liegt vor, dass der Link zum Ausbildungsbetrieb Sigma auf der Homepage der BBS II veröffentlicht werden darf: www.sigma-zentrifugen.de

Das Ziel sollte sein, dass möglichst alle Ausbildungsbetriebe auf der Metallerseite der BBS II-Homepage verlinkt sind.